

Biotopname Erlenbruch im Volksdorfer Holz								TK10 0 4 0 7 - 2 2 1 Biotop-Nr. 4 0 0 8 Anschluß in TK				Naturraum Grenztal und Peenetal 2 0 2 Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 00977 Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X				Gemeinde / Stadt Nossendorf Luftbild-Nr. 1 6 1 Größe in ha 7 1 0 8 Länge in m 2 min. Breite in m max. Breite in m				Film-Nr. 1 6 1 Bild-Nr. 0 6 4 7 1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat			
Hauptcod. W F R Nebencode W F D				Überlagerungscode U M D																			
Vegetationseinheiten Brennnessel- Sumpfsseggen- Erlen- Bruchwald, Springkraut- Sumpfsseggen- Erlen- Bruchwald, Springkraut- Erlenwald																							
Habitats + Strukturen H S E H Z R H A O																							
Beschreibung / Besonderheiten In einem Nebental der Trebel, südlich an den "Neuen Burggraben" kleinflächig angrenzend, befindet sich auf eutrophen feuchten und teilweise kurzzeitig überstauten degradierten Torfen ein mittelalter Erlen- Bruchwald. In flacher Senkenlage zieht er sich durch einen Laubwald, wobei ein schmaler Streifen 2 große, direkt am "Neuen Burggraben" gelegene Bereiche verbindet. Es dominiert ein Brennnessel- Sumpfsseggen- Erlen- Bruchwald, teilweise tritt aber auch Springkraut verstärkt auf und Brennnessel tritt zurück. Stärker entwässerte sowie leicht höher gelegene Bereiche wurden möglichst ausgegrenzt, kleinflächig gehört trotzdem Springkraut- Erlenwald zum Biotop.																							
Wertbestimmende Kriterien Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
Gefährdung keine Gefährdung X																							
Empfehlung																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 4 0 7 - 2 2 1 - 4 0 0 8																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				k frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
								quellig				g Senke / Strecksenke											
gestörter Boden												Kerbtal											
												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
g extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						g Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																							
k g						k g						k g						k g					
Acker						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Wiese						Verkehr						Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Weide						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
g forstliche Nutzung						sonstige Nutzung:						k Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
												Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Alnus glutinosa						Carex acutiformis																	
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Impatiens noli-tangere						Impatiens parviflora						Iris pseudacorus						Urtica dioica					
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Deschampsia cespitosa						Juncus effusus						Poa trivialis						Solanum dulcamara					
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 02.08.2002											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: IBS-Dubbert												Foto: 1						Folgeseiten: 0					